



Der Bereich der Medizintechnik gewinnt bei Engesser immer mehr an Bedeutung.

## UMFASSENDE TRANSPARENZ

**Prozessoptimierung:** Wenn Unternehmen wachsen, ist es eine Herausforderung, alle Prozesse effizient im Blick zu haben. Für eine transparente Werkzeugfertigung verlassen sich die Verantwortlichen beim Engesser Werkzeug- und Formenbau in Geisingen auf das durchgängige Softwarepaket Segoni.PPMS.

**D**er Engesser Werkzeug- und Formenbau ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen – im vergangenen Jahr kam der Umzug ins neue Betriebsgebäude. „Im Schnitt haben wir vorher alle drei Jahre anbauen müssen“, erklärt Heinrich Engesser. Schon früh setzte der Unternehmer deshalb auf ein PPS-System, um die Prozesse im Betrieb im Blick zu behalten. „Auch eine Zeiterfassung war im Haus, aber die Systeme gingen zum einen nicht sehr weit in die Tiefe, zum anderen waren diese Tools eher Verwaltungswerkzeuge, als dass sich damit das

Alltagsgeschäft aktiv steuern ließ.“ Heinrich Engesser suchte nach einem System, das sowohl den Werkzeug- und Formenbau als auch die inzwischen stark angewachsene Komponenten- und Teilefertigung abdeckt. „Wir suchten nach einer Lösung aus einem Guss, in der die Daten durchgängig verfügbar sind und das die Abläufe im Unternehmen entsprechend unterstützt“, erklärt Engesser. „Nach umfassenden Recherchen führten wir 2006 Segoni.PPMS ein.“

Segoni.PPMS ist jedoch mehr als ein bloßes Softwaresystem: Es ist ein Orga-

nisationssystem, das sehr praxisnah auf die Bedürfnisse im Werkzeug- und Formenbau oder bei der Fertigung in kleinen und kleinsten Losen zugeschnitten ist. Das prägt auch das Unternehmen – die Strukturen werden auch im Arbeitsalltag sichtbar.

### **Struktur des Datensystems spiegelt sich auch im Arbeitsalltag wider**

Beispielsweise bei den Regalen, in denen Rohmaterial jetzt übersichtlich geordnet und beschriftet lagert, aber auch bei den Betriebsmitteln oder den Halbfertigprodukten – alles hat seinen Platz. Sowohl



„Die Materialien lagern jetzt übersichtlich und mit Begleitpapieren in Regalen. Die Strukturen des Segoni-Systems nehmen so auch im Unternehmen Gestalt an.“

Geschäftsführer Bertram Oexle

im Regal als auch virtuell im System. Arbeitskarten, die alle Werkstücke begleiten, und Barcodescanner schaffen die Verbindung zum Datensystem.

„Noch ist in unserem Betrieb nicht alles optimal – aber es entwickelt sich in die richtige Richtung“, betont Geschäftsführer Bertram Oexle. Erweitert wird auch das Softwarepaket: So soll Segoni beispielsweise künftig über ein Tool verfügen, das beispielsweise den lückenlosen Lebenslauf eines Werkzeugs nachvollziehbar gestaltet. „Für uns immens wichtig – denn genau das müssen wir auch gegenüber unseren Kunden dokumentieren“, erklärt Oexle. Auch die Angebotsverfolgung ist beim aktuellen Release vereinfacht und konsequent durchstrukturiert worden.

#### Kein Werkstück ohne Arbeitsplan

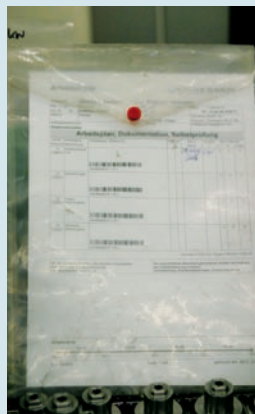
„Bei uns läuft kein Werkstück mehr ohne Arbeitsplan durch die Fertigung“, betont Engesser. Schon beim Kalkulieren eines Werkzeugs werden alle notwendigen Arbeitsgänge grob im System erfasst. Sobald dann ein Angebot zum Auftrag wird, können die Werkzeuge bis auf Positionsebene exakt geplant werden. So können unmittelbar die Arbeitspläne ausgedruckt werden, die Daten müssen nicht neu erfasst werden. →

#### Trends $\mu$ -genau

##### Organisationssystem für kleine und mittlere Betriebe

Segoni.PPMS wurde zur prozessorientierten Organisation und Kontrolle aller betrieblichen Abläufe kleiner und mittlerer Produktionsunternehmen mit individueller Fertigungsstruktur entwickelt – beispielsweise Werkzeug- und Formenbauer. Die kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Anwendern der Branche soll einen hohen Praxisbezug und den einfachsten Umgang mit der Datenverarbeitung gewährleisten.

Kein Bauteil läuft bei Engesser ohne Arbeitskarte aus Segoni.PPMS durch den Betrieb. So ist gewährleistet, dass die einzelnen Arbeitsschritte transparent bleiben.



„KUNDEN WOLLEN KEINEN 1/4-ZOLL-BOHRER KAUFEN. SIE WOLLEN EIN 1/4-ZOLL-LOCH.“

Theodore Levitt (1925–2006),

Professor für Marketing, Harvard Business School

Für mehr als 90 Prozent aller spanenden Bearbeitungsverfahren bekommen Sie bei uns die besten Werkzeuge. Aber wir können mehr.

Auf Basis der Kompetenzen technisch führender Hersteller haben wir uns zu einem Anbieter von integrierten Werkzeuglösungen entwickelt. Als Performance-Partner verbessern wir die Leistungsfähigkeit der Produktionssysteme unserer Kunden und helfen ihnen, nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu erzielen.

LMT – THE PERFORMANCE TEAM



Leading Metalworking Technologies

BELIN  
FETTE  
KIENINGER  
ONSRUD

in alliance

BILZ  
BOEHLERIT

Segoni.PPMS führt alle für einen Auftrag benötigten Ressourcen zusammen – Rohstoffe, Maschinenkapazitäten, Betriebsmittel, Arbeitskraft. „Das hat den Vorteil, dass ein so durchgeplantes Werkzeug in der Fertigung behandelt werden kann wie jeder Lohnauftrag“, erklärt Oexle. „Damit lässt sich ein Werkzeug entsprechend eintakten,

nen Komponenten schon zerspannt wurden, ist es jetzt unerlässlich, dass ein Werkzeugprojekt von Anfang an auch im Detail durchdacht wird“, erklärt Oexle. „Und zwar inklusive aller relevanten Termine. So werden böse Überraschungen vermieden, wenn etwa eine wichtige Komponente ‚vergessen‘ wurde.“



**„Die hohe Transparenz bringt Entspannung ins Unternehmen. Der konsequente Einsatz von Segoni.PPMS führt zu besseren Entscheidungen, zu höherer Qualität unserer Produkte und letztlich zu mehr Sicherheit für unsere Kunden.“**

**Heinrich Engesser**

die einzelnen Herstellungsschritte können optimal in die Abläufe integriert werden. Wir können so im Werkzeugbau Vorteile adaptieren, die wir in der Einzel- und Kleinserienfertigung schon immer gehabt haben. Die einzelnen Teile eines Auftrags können kreuz und quer durch die jeweils notwendigen Arbeitsgänge laufen – das Organisationssystem sorgt dafür, dass bei der Montage alles termingerecht vorliegt. So ist eine optimale Planung möglich, und wir können unsere Maschinen weit besser auslasten als zuvor.

#### Umdenken gefordert

Die Segoni-Philosophie erforderte allerdings ein Umdenken: „Während früher die Idee von einem Werkzeug vielfach oft erst gereift ist, während die einzel-

Die Nachkalkulation in Segoni.PPMS bringt es an den Tag: Abweichungen beim Zeitbedarf, aber auch Fehler im Prozess und Schwachstellen in der Fertigung lassen sich im Soll-Ist-Vergleich gezielt aufdecken, um einen systematischen Verbesserungsprozess zu initiieren.

Das Segoni-System plant die Durchlaufzeiten – an einem Zeitstrahl lässt sich der Fortgang eines Projekts genau verfolgen. Läuft etwas nicht wie geplant, sorgt ein zuverlässiges „Frühwarnsystem“ dafür, dass rechtzeitig und schon in einer frühen Phase gegengesteuert werden kann.

Auch wenn zunächst seitens der Mitarbeiter Vorbehalte aufgrund des hohen Transparenzgrades existierten – inzwischen wird Segoni.PPMS durch-

wegs als großes Plus empfunden, da es bei einfachster Bedienbarkeit ein hohes Maß an Sicherheit gibt, ohne zu entmündigen: „Wir haben sehr schnell klar gemacht, dass es nicht darum geht, die Mitarbeiter zu kontrollieren, sondern die Abläufe zu verbessern“, betont Engesser. „Und die Vorteile für jeden Einzelnen liegen auf der Hand: Die Meister beispielsweise müssen nicht mehr alle Abläufe im Kopf haben – so bleibt mehr Zeit für die Details am Werkzeug. Und die Mitarbeiter haben mehr Möglichkeiten, sich ihre Arbeit eigenverantwortlich einzuteilen und innerhalb der von den Terminen der Kunden vorgegebenen Zeitfenster selbst zu organisieren. Sinnvoll etwa, wenn es darum geht, die Auftragsabfolge vor Ort im Hinblick auf die Rüstarbeiten zu optimieren.“

#### Keine Rückfragen mehr

Segoni stellt jederzeit alle relevanten Informationen bereit – so erübrigen sich die meisten Rückfragen. „Die hohe Transparenz bringt Entspannung ins Unternehmen“, erklärt Engesser. „Und der konsequente Einsatz von Segoni.PPMS, den alle Mitarbeiter unterstützen, führt zu besseren Entscheidungen, zu höherer Qualität unserer Produkte und letztlich zu mehr Sicherheit für unsere Kunden.“ Rw ←



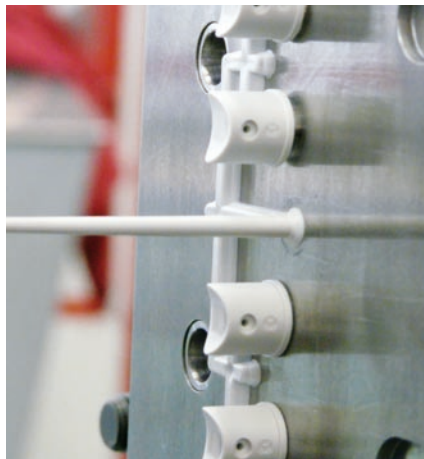
Engesser Werkzeug- und Formenbau GmbH,  
D-78187 Geisingen, Tel.: 07704/9284-0, [www.engesser.de](http://www.engesser.de)

Segoni AG, D-10823 Berlin,  
Tel.: 030/7568788-0, [www.segoni.de](http://www.segoni.de)

#### Profil

##### Engesser Werkzeug- und Formenbau

Seit der Gründung im Jahr 1988 hat sich das Unternehmen dynamisch entwickelt. Das spiegelt sich in der laufenden Erweiterung auf mittlerweile 3800 m<sup>2</sup> Produktions- und Büroflächen ebenso wider wie in der ständigen Modernisierung der Produktionsmittel und der Ausweitung des Angebots. Neben dem Werkzeug- und Formenbau (hier hat sich das Unternehmen in den vergangenen Jahren auch bei Mehrkomponentenwerkzeugen einen Namen gemacht) hat sich die CNC-Serienfertigung etabliert. Die Montage von Baugruppen rundet das Angebot ab. Der Bereich der klassischen Automotive zählt dabei ebenso zu den Kunden wie Maschinenbau, Medizintechnik und Sondermaschinenbau. 12 der zur Zeit 70 Mitarbeiter bei Engesser sind Auszubildende.



Die Werkzeuge, hier für Aerosol-Sprühköpfe, werden bei Engesser auch eingefahren und an den Kunden produktionsfertig übergeben.

#### Das sagt die Redaktion

##### Durchblick als essentieller Wettbewerbsfaktor

Es ist kein Luxus, nicht alles im Kopf haben zu müssen: Wenn Mitarbeiter in einem gut gepflegten Organisationssystem stets die Informationen finden, die sie brauchen, wenn Abläufe klar und transparent geregelt sind, wenn das Rad nicht immer wieder neu erfunden werden muss – dann ist man einen guten Schritt weiter im Kampf um mehr Wettbewerbsfähigkeit. Denn wie soll ein Unternehmenslenker, wie ein Fertigungsmeister strategisch und konzeptionell denken können, wenn er sich um sämtliche Alltagsdinge kümmern muss? Ein System, das den Mitarbeitern eigenverantwortliches Handeln ermöglicht und den Führungskräften den Rücken und den Kopf freihält, ist mit Sicherheit eine überlegenswerte Investition. Richard Pergler